

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege,  
Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz  
StEnUm/001/2017**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 30.03.2017

**Sitzungsbeginn:** 15:05 Uhr

**Sitzungsende:** 17:50 Uhr

**Ort:** im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende/r**

Herr Karl-Dieter Jelken

**Mitglieder**

Herr Jens Amelsberg

Herr Jürgen de Buhr

Frau Frieda Dirks

Herr Johann Kruse

Frau Annemarie Martens

Herr Wolfgang Sievers

**Stellv. Mitglieder**

Herr Heiner Eisenhauer

**Beratende Mitglieder**

Herr Helmut Meyer

**von der Verwaltung**

Herr Johannes Bohlen

Herr Johann Burlager

Herr Horst-Dieter Schoon

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder**

Herr Christian Buß

Herr Alfred Meyer

## **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 29.11.2016
- 5 Vortrag des Landschafts- und Kulturbauverbandes zu landwirtschaftlichen Wegen  
Vorlage: IV/074/2017
- 6 Bedarfsplanung Feuerwehr
- 6.1 Gebäude-, Ausbau- und Fahrzeugaustauschplanung  
Vorlage: BV/041/2017
- 6.2 Antrag der Gruppe WB vom 15.03.2017 bzgl. eines Zukunftskonzeptes für die Feuerwehr Mar-cardsmoor  
Vorlage: AN/085/2017
- 7 Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenlisten und sonstiger ausschussrelevanter Bau-maßnahmen  
Vorlage: IV/075/2017
- 8 Aussprache über das Besichtigungsergebnis der Straßenbereisung und Beschlussfassung zu ein-zelnen Punkten sowie Festlegung der Prioritätenliste für
  - a) Bitumenstraßen
  - b) Pflasterstraßen
  - c) RadwegeVorlage: BV/076/2017
- 9 Antrag der Gruppe GfW vom 28.12.2016 bzgl. einer Überprüfung von Straßennamen  
Vorlage: AN/001/2017
- 10 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Jelken, SPD, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschuss-mitglieder, Verwaltungsmitarbeiter sowie die Pressevertreter und Gäste.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähig-keit gegeben ist.

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen  
Ja: 8

**TOP 4      Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 29.11.2016**

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen  
Ja: 8

**TOP 5      Vortrag des Landschafts- und Kulturbauverbandes zu landwirtschaftlichen Wegen  
Vorlage: IV/074/2017**

**Sachverhalt:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf das anliegende Schreiben des Landschafts- und Kulturbauverbandes Aurich vom 21.11.2016 verwiesen.

Der BGM führt in die Thematik ein und begrüßt nochmals insbesondere Herrn Feldmann von der LKV, der sich und den LKV anschließend vorstellt.

Es folgt die Präsentation eines Konzeptes zur Finanzierung von landwirtschaftlichen Wegen über den LKV. Der Vortrag wird Anlage des Protokolls.

Der Vorsitzende Karl Jelken fragt bei Herrn Feldmann nach, ob für eine Straße in Wiesmoor ein Angebot ausgearbeitet werden kann. Herr Feldmann sichert dieses zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 6      Bedarfsplanung Feuerwehr**

**TOP 6.1    Gebäude-, Ausbau- und Fahrzeugaustauschplanung  
Vorlage: BV/041/2017**

**Sachverhalt:**

Der derzeitige Gebäudeausbau- und Fahrzeugaustauschbedarfsplan der Feuerwehr basiert auf Daten des Jahres 2013. Dieser wurde seinerzeit im Fachausschuss erörtert und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen diverser Beratungen zum Haushalt 2017 wurde angeregt, die Planungen zu aktualisieren.

Die Mindestausstattung einer Feuerwehr richtet sich nach dem Nds. Brandschutzgesetz, der Feuerwehrverordnung und den hierzu ergangenen Empfehlungen des Deutschen Feuerwehrverbandes. Die Zuerkennung der Eigenschaft als Schwerpunktfeuerwehr, wie dieses in Wiesmoor der Fall ist, ist zu berücksichtigen. Örtliche Besonderheiten in Bezug auf den Brandschutz, wie z.B. das Vorhandensein

## Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 30.03.2017

hoher Gebäude, sensibler Produktionsstätten, Moor- und Heideflächen und sonstige Risiken, machen in der Regel eine darüber hinaus gehende Ausstattung erforderlich.

Gemeinsam mit dem Stadtbrandmeister der Stadt Wiesmoor hat die Verwaltung die Planungen aktualisiert. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei den Planungsdaten lediglich um grobe Richtwerte handelt. Insbesondere die Änderung gesetzlicher Vorgaben und Normen, technische oder taktische Erfordernisse sowie letztendlich auch die Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln können zeitliche oder kostenmäßige Änderungen erforderlich machen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die o.a. Planung nicht mit einem Brandschutzbedarfsplan nach dem Nds. Brandschutzgesetz verwechselt werden darf. Ein solcher Plan, in der Regel erstellt durch einen externen Gutachter, wäre wesentlich umfangreicher und würde u.a. auch eine Risikoabschätzung, Standortfragen, die Löschwasserversorgung und Personalverfügbarkeiten beleuchten. Da die beiden Wiesmoorer Feuerwehren diesbezüglich gut aufgestellt sind, ergibt sich nach Ansicht der Verwaltung für diese weitere, durchaus kostenträchtige Maßnahme kein Handlungsbedarf.

Die Verwaltung und der Stadtbrandmeister werden in der Sitzung hierzu weiter vortragen. Die nunmehr erstellten Planungen sind im Entwurf der Vorlage beigefügt.

Die Verwaltung empfiehlt den Beschluss der Planung unter Berücksichtigung der zusätzlich gemachten Erläuterungen.

Horst-Dieter Schoon führt in die Thematik ein und erläutert nochmals die Tabellen aus der Vorlage.

Ausschussmitglied Sievers, GfW, merkt an, dass die Tabellen gut aufgestellt sind und auch beide Feuerwehren berücksichtigen. Ihm fehlen jedoch hier evtl. Einnahmen für veräußerte Fahrzeuge im Austauschverfahren. Horst-Dieter Schoon bestätigt dieses, macht aber deutlich, dass shier kaum große Einnahmen zu erwarten seien.

Zur Beschlussfassung stellte Ausschussmitglied Jelken, SPD, nochmals die Frage, inwieweit die Berücksichtigung der Reihenfolgen nach Jahren bindend sind. Hierzu entgegnet Horst-Dieter Schoon, dass bereits die Vorlage Aussagen enthält, die auf die Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln und sich daraus ergebenden Verschiebungen hinweist.

Ausschussmitglied Meyer, DIE LINKE, betont nochmals, dass die Stadt damit den Sicherheitsanforderungen an den Gebäuden nachkommt und dieses seinerseits sehr begrüßt wird.

### **Beschlussvorschlag:**

Der aktualisierte Gebäudeausbau- und Fahrzeugaustauschplan für die Feuerwehren der Stadt Wiesmoor wird unter Berücksichtigung der zusätzlichen Erläuterungen beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 8

### **TOP 6.2 Antrag der Gruppe WB vom 15.03.2017 bzgl. eines Zukunftskonzeptes für die Feuerwehr Marcardsmoor Vorlage: AN/085/2017**

### **Sachverhalt:**

Mit Antrag vom 15.03.2017 beantragt die Gruppe WB die Erörterung und ggf. Beschlussfassung eines Maßnahmenplanes für ein Zukunftskonzept für die Feuerwehr Marcardsmoor. Grund hierfür sei die noch nicht erfolgte Berücksichtigung von Haushaltsmitteln zur Behebung sicherheitstechnischer Defizite im baulichen Bereich beim Feuerwehrhaus in Marcardsmoor.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 30.03.2017

Die Verwaltung weist darauf hin, dass bereits in mehreren Sitzungen der städtischen Gremien, zuletzt in der VA-Sitzung am 31.01.2017, über diese Thematik berichtet wurde. Auf die Ausführungen zum TOP 6.1 wird ebenfalls verwiesen.

Der letzte Prüfbericht der Feuerwehrunfallkasse (FUK), datierend aus dem Jahre 2015, sowie auf die Stellungnahme der Stadt Wiesmoor ist bereits allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt worden. Die FUK merkt in der Zusammenfassung des Berichtes an, dass sich die notwendigen Baumaßnahmen nach dem Gefährdungspotential zu richten haben und hat als Empfehlung eine Rangfolge für die größeren Baumaßnahmen abgegeben. Hiernach steht bekanntermaßen der Fahrzeughallenneubau in Marcardsmoor mit Auslagerung der Fahrzeuge und Schaffung eines neuen Umkleidebereiches an zweiter Stelle. Das Besichtigungsergebnis der FUK in Bezug auf die festgestellten Notwendigkeiten im Bereich des Gebäudebedarfs deckt sich im Wesentlichen mit den bereits im Fachausschuss vorgestellten Planungen. Da im Sommer d.J. die in der Rangfolge an erster Stelle stehende Fahrzeughalle in Wiesmoor fertiggestellt wird, beabsichtigt die Verwaltung, Haushaltsmittel für die Maßnahme in Marcardsmoor für das nächste Haushaltsjahr anzumelden.

Seitens der Verwaltung ist hervorzuheben, dass sämtliche Planungen mit der Feuerwehrführung abgesprochen sind. Selbstverständlich werden die Planungen für die gesamte städtische Feuerwehr angestellt. Ein alleiniges Konzept für eine einzelne Ortswehr ist nicht sinnvoll.

Auch unter Berücksichtigung der bereits unter TOP 6.1 erörterten Planungen empfiehlt die Verwaltung, keinen gesonderten Beschluss zum Zukunftskonzept der Feuerwehr Marcardsmoor zu fassen.

Zu diesem TOP wird von Ausschussmitglied Meyer, DIE LINKE, eine Nichtbefassung beantragt. Begründet wird diese Nichtbefassung mit der Abhandlung des TOP 6.1.

**Beschlussvorschlag:**

Unter Berücksichtigung des Beschlusses zur Gebäudeausbau- und Fahrzeugaustauschplanung wird kein eigenes Zukunftskonzept für die Feuerwehr Marcardsmoor beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Nichtbefassung

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

**TOP 7 Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenlisten und sonstiger ausschuss-relevanter Baumaßnahmen**  
**Vorlage: IV/075/2017**

**Sachverhalt:**

Die Prioritätenliste vom Mai 2016 wurde bisher wie folgt abgearbeitet:

**Bitumenstraßen**

Schulstraße	erledigt
Höchter Straße	erledigt
Hauptwieke	erledigt
Klinger Weg/Erste Reihe Kreuzung	erledigt
Narzissenstraße	nicht erledigt
Westerender Straße	nicht erledigt

**Pflasterstraßen**

Kanalstraße II	erledigt
Rotenburger Weg	erledigt
Osterende	erledigt
Süderwieke	zurzeit in Arbeit
Poststraße	erledigt

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 30.03.2017

**Radwege**

Rhododendronstraße

noch nicht erledigt

Weiterhin wurden diverse Pflasterarbeiten sowie Straßen- und Wegebauarbeiten im Stadtgebiet durchgeführt.

Hier unter anderem im Ahornweg, beim Feuerwehrhaus Wiesmoor, Ems-Jade-Wanderweg, div. Gehwegenanlagen, Bitumenarbeiten im Kreuzungsbereich Westerender Straße/B 436, Jannburger Weg, Am Dobben, Marktplatz Bereich Big Ben, Campingplatz.

Die ausschussrelevanten Baumaßnahmen sehen wie folgt aus:

Baugebiet Schötweg

Das Baugebiet ist soweit hergestellt, dass nur noch das Straßenbegleitgrün erstellt werden muss.

Baugebiet Haferweg

Das Baugebiet ist soweit hergestellt, dass die mit Bitumen befestigte Baustraße fertig ist. Hier ist der weitere Ausbau in diesem Jahr geplant und wird demnächst ausgeschrieben.

Baugebiet Amselweg

Mit den Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes wurde begonnen. Alle Aufträge wurden erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 8**     **Aussprache über das Besichtigungsergebnis der Straßenbereisung und Beschlussfassung zu einzelnen Punkten sowie Festlegung der Prioritätenliste für**  
**a) Bitumenstraßen**  
**b) Pflasterstraßen**  
**c) Radwege**  
**Vorlage: BV/076/2017**

Anhand der Fahrtroute wurden die Belange zu den einzelnen Straßen wie folgt besprochen:

**Rathaus**

Abfahrtspunkt

Marktstraße

Bereich Marktplatz, Schäden im Bitumen im Bereich Busbahnhof, Bitumenbereich bis Narzissenstraße. Hier ist eine Bitumenreparatur erforderlich. Seitens des Baubetriebshofes wird hier eine Bitumenreparatur durchgeführt.

Narzissenstraße

Bereich von der Marktstraße bis zur Mullberger Straße, hier wurde die Baumaßnahme 2017 gemäß Haushaltsanmeldung vorgestellt.

Im Bereich von der Marktstraße bis zum Kornblumenweg wurde der Straßenzustand betrachtet. Hier sind Schäden im Seitenraum.

Amselweg

Der Straßenzustand von der Mullberger Straße bis zum Baugebiet A 24 wurde teilweise angesehen. Hier sind deutliche Spuren der zusätzlichen Belastungen aufgrund des Baugebietes A24 festzustellen. Jedoch ist der Zeitpunkt einer Sanierung noch zu früh, da mit den eigentlichen Bauarbeiten im Baugebiet erst in naher Zukunft begonnen wird.

Anemonenweg

Am Anemonenweg Ecke Heidelberger Weg ist das Sichtdreieck nicht gegeben. Hier soll die Verwaltung den Grundstückseigentümer auffordern, seine Hecke entsprechend zu schneiden.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 30.03.2017

Haferweg

Hier wurde festgestellt, dass die Bebauung weit vorangeschritten ist und dort somit auch der Endausbau, wie geplant, in diesem Jahr erfolgen kann.

Jannburger Weg

Straßenzustand wurde angesehen. Im Einmündungsbereich Türkeier Weg wurde eine Versackung festgestellt. Ebenfalls sind die Seitenräume nachzuarbeiten.

Am Karl-Georgs-forst

Der Straßenzustand wurde angesehen. Der Bitumenbereich von Friedhofsweg bis Hopelser Weg ist in einem schlechten Zustand. Diese Strecke wird für die Prioritätenliste vorgeschlagen. Ebenfalls sollte der Zustand der Gräben überprüft werden.

Hopelser Weg

Der Straßenzustand wurde angesehen. Die Straße steht auf der Liste für größere Maßnahmen. Für dieses Jahr konnte eine Aufnahme in den Haushalt 2017 nicht erreicht werden. Ebenfalls wurde die Fuß- und Radwegverbindung zum Baugebiet Renkenweg angesehen. Hier liegt ein Antrag der Ortsvorsteherin vor, diesen Weg zu befestigen. Dieses Teilstück soll in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Streeker Weg

Straßenzustand wurde angesehen. Besonders im Einmündungsbereich zum Amselweg sind erhebliche Versackungen. Hier muss der Bauhof tätig werden. Es wurde vorgeschlagen, die Rasengittersteine in dem Bereich zu entfernen und das Pflaster entsprechend zu verbreitern.

Birkhahnweg

Bereich vom "Dicken Stein" bis zur Waldstraße wurde die Straße angesehen. Hierfür sind Haushaltsmittel zur Planung des Straßenausbaues eingeplant. Hingewiesen wurde auf den Zustand der Zuwegung zum Friedhof. Hier ist eine erhebliche Versackung vorhanden. Der Baubetriebshof wird sich der Sache annehmen. Eventuell könnte dieses auch mit in die Maßnahme Dorferneuerung fließen. Ebenfalls ist dort ein Schild wegen Ablageverbot für Abfall etwas ungünstig platziert worden.

Birkhahnweg

Bereich vom Waldweg bis zur Bentstreeker Straße. Hier wurden in der Straße erhebliche Mängel festgestellt. Dementsprechend war auch bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h angeordnet. Seitens des Baubetriebshofes kann die Straße zurzeit nur soweit unterhalten werden, dass erhebliche Versackungen aufgenommen und sich bildende Fugen mit geeigneten Materialien geschlossen werden.

Der Bürgermeister ging insbesondere nochmals auf die Verkehrssicherungspflicht der Verwaltung ein und betonte damit die Dringlichkeit der Maßnahmen.

Zur nächsten Sitzung des Ausschusses soll eine erste Planung mit Feststellung der Kosten für eine Sanierung beziehungsweise einem Umbau erfolgen. Hierbei soll berücksichtigt werden, dass die Straße den umliegenden Höhen angepasst werden soll. Somit wäre auch ein Bodenaustausch erforderlich.

Im Bereich von der Bentstreeker Straße bis zum Rebhuhnweg sind einige Versackungen gemeldet worden. Diese werden vom Baubetriebshof behoben.

Rebhuhnweg

Bereich Haus Nummer 7 bis 9 und im Endbereich Richtung Bentstreek waren Pflasterschäden gemeldet worden. Teilweise sind dies die Anschlüsse der Anlieger an die Straße. Hier müssen diese selbst tätig werden. Weitere Bereiche der Betonstraße, sowie im Pflasterbereich werden vom Baubetriebshof repariert.

Weitere Ausbuchtungen, wie vom Landvolk beantragt, könnten gegen Kostenbeteiligungen erstellt werden. Hierzu bleibt die Verwaltung mit den Landwirten in Kontakt.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 30.03.2017

Mullberger Straße

Der Zustand der Straße einschließlich Seitenraum wurde angesehen.

Rhododendronstraße

In diesem Bereich ist immer noch der Rad- und Fußweg zu sanieren. Hier soll bei der kommenden Radwegbereisung noch einmal genauer geschaut werden.

Ilexstraße

Die Straße wurde angesehen und es wurden einige Schäden festgestellt. Hier insbesondere auch der Einmündungsbereich Azaleenstraße sowie gegenüber vom Grundstück Heykes. Hier soll kurzfristig eine Reparatur erfolgen.

Natostraße - Ginsterstraße

Hier wurde ein Schaden im Bereich einer Durchlasserneuerung Ginsterstraße gemeldet. Hier ist das Pflaster aufzunehmen und gegen Bitumen auszutauschen.

Bullmeedeweg

Der Straßenzustand wurde angesehen. In Teilbereichen ist dieser mittlerweile sehr schlecht, so dass Handlungsbedarf besteht. Es wird vorgeschlagen, die Straße nunmehr zu brechen und als Schlackenweg vorerst herzustellen.

Am Bagbänder Tief

Straßenzustand wurde angesehen.

Viehtrift

Straßenzustand wurde angesehen, insbesondere zum Moor hin. Hier sollte nochmals von der Verwaltung geprüft werden, ob es für dort vorhandene Versackungen Verursacher gibt.

Mittelweg

Im Bereich am Ende Richtung Fiebing sind erhebliche Straßenschäden vorhanden. Hier wird seitens des Baubetriebshofes die weitere Vorgehensweise geprüft.

Büntstreek

Der Straßenzustand wurde angesehen. Hier ist eine Reparatur der Bitumendecke erforderlich. Die Straße soll in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Pollerstraße

Der Straßenzustand wurde angesehen. Insbesondere im Einmündungsbereich zur Hauptstraße wurden Schäden festgestellt. Aber auch weiterhin sind Risse in der Oberfläche vorhanden. Hier soll eine Oberflächenbehandlung in Teilbereichen erfolgen.

Luisenwieke/ Stelzenwieke

Jeweilige Straßenzustände wurden angesehen. Die Bitumenbereiche sind sehr schlecht. Eine Aufnahme in die Prioritätenliste wurde empfohlen.

Tannenweg

Zustand des Schlackenweges wurde nicht angesehen. Der Baubetriebshof wird den Zustand prüfen und ggfs. nachbessern.

Schafweg

Straßenzustand wurde angesehen. Hier ist in einigen Bereichen eine Reparatur des Bitumens erforderlich. Diese werden vom Baubetriebshof im Rahmen von Bitumenreparaturen mit erledigt werden.

Poststraße

Straßenzustand wurde angesehen. Teilbereiche müssen saniert werden. Im Bereich Haus Nummer 55 waren große Schlaglöcher gemeldet. Problematik der Straße sind Lehmmaterialien, die unter der Tragschicht das Absickern von Oberflächenwasser verhindern. Von der Verwaltung wurde nunmehr

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 30.03.2017

vorgeschlagen, eine geschlossene Tragschicht in Teilbereichen einzubauen und das Oberflächenwasser durch die Pflastersandschicht über Gefälle und einer Drainage abzuführen. Teilstrecken der Straße sollten hierfür auf die Prioritätenliste genommen werden.

#### Schützenweg

Der Straßenzustand wurde angesehen. Hier soll nunmehr in Kürze der Aufbruch der vorhandenen Materialien und die Herstellung einer ungebundenen Fahrbahn aus Schlackenmaterial erfolgen. Mit den Anliegern hatte es eine Anliegerversammlung gegeben, um die Maßnahme vorzustellen.

#### Upschörter Straße

Straßenzustand wurde angesehen. Gerade im Endbereich an Upschört gibt es einige schadhafte Stellen. Weiterhin verhindert eine zu hohe Böschungskante das Abfließen von Oberwasser zum Kanal. Hier ist eine Sanierung des Seitenraumes erforderlich. Die Straße sollte somit in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

#### Klinger Weg

Im gepflasterten Bereich waren einige Beschädigungen gemeldet worden. Der Baubetriebshof wird dieses prüfen und ggfs. beheben.

#### Baugebiet An der Schleuse

Zu dieser Straße gab es eine Mängelliste, die von einem Anlieger aufgestellt gewesen ist. Diese Liste gilt es noch abzuarbeiten. Ursprünglich wollte man dieses mit der Firma Bokelmann erledigen. Diese Firma ist jedoch insolvent. Nunmehr werden diese Arbeiten vom BBH erledigt.

#### Schulstraße

Für die Schulstraße ist im Haushalt 2017 eine weitere Sanierung vorgesehen. Die Maßnahme wurde den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

#### Ringelblumenstraße

Der Straßenzustand wurde angesehen. Die Pflasterung ist in einen sanierungsbedürftigen Zustand. Die Aufnahme in die Prioritätenliste wird vorgeschlagen.

#### Sonnenblumenweg

Im Sonnenblumenweg ist von der Schulstraße links gesehen der Seitenraum zu hoch und der Bordstein ragt über das Pflaster hinaus. Hier ist eine Teilsanierung erforderlich. Es wird vorgeschlagen, das Pflaster auf bis zu 1 m aufzunehmen und incl. Bord neu einzubauen. Der Seitenraum sollte angepasst und die Entwässerung durch zusätzliche Einläufe gesichert. Hierzu sollte die Straße in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

#### Rotdornstraße

Der Straßenzustand wurde angesehen. Eigentum der Stadt sind jeweils 60 m von der Dahlienstraße sowie von der Wittmunder Straße. Eine Aufnahme in die Prioritätenliste wird vorgeschlagen.

#### Dahlienstraße

Straßenzustand im Bitumenbereich wurde nicht mehr angesehen. Jedoch wurde eine Aufnahme in die Prioritätenliste zur Oberflächenbehandlung vorgeschlagen.

#### Kastanienstraße

Straße wurde angesehen. Hier ist für 2017 die Baumaßnahme zur Verbindung mit der Rathausstraße geplant. Für die weitere Sanierung sollten die Baumaßnahmen abgewartet werden.

#### Am Ottermeer

Straßenzustand wurde nicht mit angesehen. Jedoch wurde auch hier die Aufnahme in die Prioritätenliste zur Oberflächenbehandlung vorgeschlagen.

Des Weiteren wurde noch auf Schäden am Wanderweg Ems-Jade-Kanal, hier insbesondere gegenüber vom Hof Fleßner hingewiesen. Ebenfalls wurde die Aufnahme des Ems-Jade-Wanderweges in die Prioritätenliste vorgeschlagen.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 30.03.2017

Folgende Prioritätenlisten wurden vorgeschlagen:

a. Bitumen

Westerender Straße  
Am Karl-Georgs-Forst  
Büntstreek  
Pollerstraße/Dahlienstraße/Am Ottermeer/Rhododendronstraße= Oberflächenbehandlung Teilbereiche  
Luisenwieke  
Stelzenwieke

b. Pflasterstraßen

Süderwieke  
Rotdornstraße  
Poststraße  
Upschörter Straße  
Sonnenblumenweg  
Ringelblumenstraße

c. Radwege

Fuß- und Radweg zum Baugebiet Renkenweg  
Rhododendronstraße  
Ems-Jade-Kanal Wanderweg

Im Rahmen einer Radwegebereisung am 17.Juni soll die Prioritätenliste zu c) nochmals überprüft und ggf korrigiert werden.

Zu der Prioritätenliste und den Abhandlungen der einzelnen Punkte erfolgte ein einstimmiger Beschluss.

**Beschlussvorschlag:**

Nachdem der Fachausschuss im Vorfeld zu dieser Sitzung eine Bereisung durchgeführt hat, wird nunmehr anhand der Fahrroute die Bereisung nochmals vorgestellt und besprochen. Prioritätenlisten für Bitumenstraßen, Pflasterstraßen und Radwege werden aufgestellt und beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen  
Ja: 8

**TOP 9      Antrag der Gruppe GfW vom 28.12.2016 bzgl. einer Überprüfung von Straßennamen**  
**Vorlage: AN/001/2017**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 28.12.2016 beantragt die GfW, dass die Verwaltung überprüfen möge, welche öffentlichen Straßen und Wege einen Straßennamen erhalten haben. Die GfW wird den Antrag in der Sitzung vorstellen. Der überwiegende Teil der öffentlichen Gemeindestraßen ist gem. § 6 Nds. Straßengesetz gewidmet. Die Verwaltung wird bis zur Sitzung noch eine Aufstellung ausarbeiten, wo erkennbar wird, welche stadt eigenen Straßen und Wege nicht gewidmet sind. In der Sitzung wird hierzu ausführlich berichtet.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 30.03.2017

Für die reine Überprüfung fallen derzeit keine weiteren Kosten an.

Ausschussmitglied Sievers, GfW, erläutert seinen Antrag.

Fachbereichsleiter Bohlen erläutert zum TOP welche Straßen bisher gewidmet sind und erklärt, dass eigentlich alle Straßen gewidmet sind.

Nach Abhandlung dieses TOP beantragt der Ausschussvorsitzende die Sitzungsverlängerung aufgrund der abgelaufenen Sitzungsdauer. Diese wird einstimmig beschlossen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Überprüfung im Hinblick der Widmungen gem. § 6 Nds. Straßengesetz kann durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 10     Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO**

Hier liegt zurzeit nichts vor.

**TOP 11     Anfragen und Anregungen**

Folgende Anfragen und Anregungen wurden gegeben:

a) Radweg Neuer Weg - Baumaßnahme des Landkreises

Hier wird darauf hingewiesen, dass dort noch einige Dinge nicht abgeschlossen sind und diese auch nur schleppend vorangehen. BGM Völler erklärt hierzu, dass er bereits mit dem Landkreis Aurich Kontakt gehabt habe und bittet darum, die Dinge abzuwarten, da deren Erledigung zugesichert wurde.

b) Oldenburger Straße

Hingewiesen wird aus der Ausschussmitte nochmals auf den schlechten Zustand der L 12 sowie auch auf den Zustand der Radweganlagen in diesem Bereich. Die Sachlage L 12 ist bereits auch mit dem Minister Lies im Zusammenhang mit der Blumenhalleneröffnung besprochen worden. Auch mit der Landesbehörde steht die Verwaltung in Kontakt.

c) An der Zweiten Reihe in Marcardsmoor ist im Übergangsbereich Bitumenschicht auf Pflaster noch eine schadhafte Stelle. Hier wird die Verwaltung nochmals den Landkreis Aurich ansprechen.

**TOP 12     Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO**

Frau K. stellte eine Anfrage bezüglich Bäume an der Schulstraße sowie an der Hauptstraße. Hier bemerkte sie, dass dort nach ihrer Auffassung Anfahrtschutz fehlt. Des Weiteren wies sie auf die gefährliche Situation für Radfahrer im Bereich der Radwege an der Hauptstraße aus ihrer Sicht hin. Frau K. wird ihre Kontaktdaten im Rathaus abgeben, damit seitens des Bauamtes/Baubetriebshofes weitere Absprachen zur Klärung des Anliegens aufgenommen werden können.

Friedrich Völler  
Bürgermeister

Karl-Dieter Jelken  
Ausschussvorsitzender

Johann Burlager  
Protokollführer